



## Häufig gestellte Fragen

### **Wo treffe ich mich mit dem Schüler/der Schülerin?**

In der Schule. Welchen Raum Sie nutzen können, wird zwischen der Schule und dem Schulkoordinator des Vereins verabredet.

### **Wann treffe ich meinen Schüler/meine Schülerin?**

Während oder nach dem Regelunterricht, nach einer kurzen Mittagspause oder zu einer zwischen Ihnen und dem Schüler verabredeten Zeit am Nachmittag.

### **Wie lange dauert eine Lesestunde?**

Vorgesehen sind 45-60 Minuten. Die tatsächliche Länge entscheiden Sie von Mal zu Mal gemeinsam mit dem Schüler, sie hängt von der Situation ab.

### **Wie oft treffe ich mich mit dem Schüler/der Schülerin?**

Vorgesehen ist 1 x in der Woche. Wenn Sie und der Schüler Zeit haben, sich 2 x wöchentlich zu treffen: umso besser. In den Schulferien fällt die Lesestunde aus.

### **Bin ich für meine Mentorentätigkeit versichert?**

Sobald Sie als Mentor/Mentorin für MENTOR-Bielefeld aktiv werden, sind Sie automatisch Fördermitglied des Vereins und somit über diesen haftpflichtversichert.

### **Ich beabsichtige in den Urlaub zu fahren, geht das?**

Selbstverständlich. Der Schulkoordinator/die Schulkoordinatorin wird versuchen, eine Vertretung für Sie zu finden.

### **Über welchen Zeitraum kann ich Mentor/Mentorin für den Schüler sein?**

Die Mentorenbetreuung erstreckt sich zunächst über mindestens ein Schulhalbjahr. Falls es Probleme geben sollten, scheuen Sie sich nicht mit Ihrem Koordinator/Ihrer darüber zu reden.

### **Kommt der Schüler/die Schülerin freiwillig zu mir oder werden ihm die Mentorenstunden »angeordnet«?**

Die Schüler kommen freiwillig zu den Mentorenstunden. Wir setzen darauf, dass die jeweilige Lehrperson dem Schüler/der Schülerin die Mentorenstunden als etwas Besonderes ankündigt. Uns wird berichtet, dass die Schüler und Schülerinnen sich auf »ihre Mentoren« freuen.

### **Wie werden die Eltern einbezogen?**

Bevor die Schule uns einen Schüler vorschlägt, hat sie das schriftliche Einverständnis der Eltern eingeholt. Ob und wie weit die Eltern dann Anteil nehmen, ist individuell sehr unterschiedlich.



### **Was soll ich mit dem Schüler/der Schülerin lesen und woher bekomme ich die Bücher?**

Es wird Ihnen nicht schwer fallen, eine passende Lektüre zu finden, sobald Sie den Schüler kennengelernt haben. Eine Auswahl an Büchern stellt Ihnen der Verein zur Verfügung. An vielen Schulen gibt es auch Bibliotheken, die Sie nutzen können.

### **Geht es ausschließlich um Vor-Lesen?**

Lesen lernt man durch Sprechen. Die Schwierigkeiten vieler Kinder rühren von einem zu geringen Wortschatz her. Alle Lektüre sollte Anlass zu Gesprächen geben. Mentor/Mentorin sein heißt kommunizieren.

### **Gibt es Beratung für Mentoren/Mentorinnen?**

Es werden in regelmäßigen Abständen Mentorentreffen angeboten. Die Mentorentreffen dienen dem Austausch der Mentoren und Mentorinnen untereinander, der Beratung und Fortbildung. Außerdem steht Ihnen Ihr Schulkoordinator/Ihre Schulkoordinatorin beratend zu Seite.

*Ein sicheres Zeichen von einem guten Buche ist,  
wenn es einem immer besser gefällt, je älter man wird.  
(G. C. Lichtenberg)*